Sortimo International GmbH
Dreilindenstraße 5
D-86441 Zusmarshausen
service@sortimo.de
mySortimo.de

Einbauanleitung

GL4

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise und Symbole 4
Folgende Hinweise werden unterschieden: 4
Symbole 4
Hinweise zum Dokument 4
Sicherheitskennzeichen 5
Klebschilder 5
Verwendungsgrenzen 5
Pflichten des Betreibers 6
Globelyst Block 7
Rahmenregeln / Rahmentraversenregeln 8
Diagonalstreben 8
Schubladen / Kofferschübe 9
Rasterhöhe 10
Benötigtes Werkzeug 11
Information 13
Fahrzeugvorbereitung 14
Allgemein 14
Bodenmontage 14
Fahrzeug Vorbereitung 14
Bodenplatte positionieren 15
Bodenklammern befestigen 15
Bodenplatte ausrichten 15
Verzurrösen befestigen 16
Hinweis ProFix 17
ProFIX verbauen 18
Hinweis Befestigung 19
Karosserie 19
Fahrzeugeinrichtung 20
Befestigungselemente Fahrzeugeinrichtung 21
Variante „1“ Nutenplatte am Pfosten hinten einführen 21
Variante „2“ Einsteckmutter positionieren 22
Vorbereitung Fahrzeugeinrichtung 23
Ausrichtung der Fahrzeugeinrichtung 24
Schritt „1“ 24
Schritt „2“ 25
Schritt „3“ 26

Vorbereitung Fahrzeugkarosse....27
Variante „1“....28
Variante „2“....28
Variante „3“....28
Variante „4“....29
Vorbereitung Bodenplatte....30
Einbau Fahrzeugeinrichtung....31
Seitenverkleidung....31
Bodenplatte....33
Fahrzeugeinrichtung....36
Blockbefestigung....37
Blockbefestigung am Boden / Wand....37
Blockbefestigung an der Fahrzeugbodenplatte....37
Seitliche Blockbefestigung am Fahrzeug links / rechts....38
Befestigung mit Seitenverkleidung....38
Befestigung an Holm / Säule, wenn Einziehmutter vorhanden....39
Sonderfälle GL4 Blöcke 90° zur Fahrtrichtung....39
Befestigung an Holm / Säule, wenn Originalgewinde vorhanden....40
Montage der Schubladen....41
Montage (Zubehör Block)....41

Warnhinweise und Symbole

- Diese Anleitung enthält Hinweise auf mögliche Gefahren, die bei unsachgemäßem Einsatz und/oder durch unsachgemäßes Verhalten auftreten können.

Folgende Hinweise werden unterschieden:

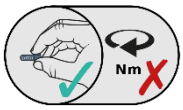
⚠ **Gefahr!**
Das Missachten der Warnung kann schweren Personen- und/oder schweren Sachschaden verursachen!

⚠ **Vorsicht!**
Das Missachten der Hinweise kann Personen- und /oder Sachschaden verursachen!

☞ **Wichtig!**
Das Missachten kann zu Sachschaden führen!

ⓘ **Information!**
Empfehlung und Tipps!

Symbole

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Schraubenbefestigung nur handfest angezogen werden darf!

Hinweise zum Dokument

⚠ **Vorsicht!**
Verletzung durch Heben zu schwerer Last Die Fahrzeugeinrichtung kann je nach Konfiguration zu schwer für eine Person sein. Leichte Verletzungen können die Folge sein. • Montage zu zweit durchführen. • Achten Sie auf ein sicheres Arbeitsumfeld, stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen und festen Untergrund. • Wenn das Fahrzeug außerhalb der üblichen Straßen bewegt wird, müssen alle Schraubverbindungen mit einer geeigneten Schraubensicherung montiert werden. • Achten Sie bei dem Einbau der Fahrzeugeinrichtung darauf, dass alle vorhandenen Serviceöffnungen (z.B. Verbandkasten, Reserverad) nach dem Einbau weiterhin zugänglich sind.

Information!

Je nach Konfiguration sind mehrere Fahrzeugeinrichtungen im Lieferumfang enthalten. Es ist empfehlenswert diese getrennt voneinander zu montieren.

Wichtig!

Achten Sie auf die Einhaltung, der Festgelegten Drehmomente zur Schraubenbefestigung.

- **M5 = 4 Nm ±10%**
- **M6 = 7,5 Nm ±10%**
- **M8 = 20 Nm ±10%**

Falls andere Drehmomente benötigt werden, sind diese in der Anleitung, mit angegeben!

Sicherheitskennzeichen

Vorsicht!

Wenn Sicherheitskennzeichen unleserlich sind oder am Produkt nicht mehr vorhanden sind, könne gefährliche Situationen nicht vermieden werden.

- täglich prüfen, ob alle Sicherheitskennzeichen am Produkt vorhanden sind.
- Wenn ein Sicherheitskennzeichen nicht vorhanden oder nicht lesbar ist, dieses erneuern.

Klebschilder

Im Fahrzeug sind an Verschiedenen Stellen Klebeschilder angebracht. Diese Klebeschilder gehören zur Anleitung. Die Klebschilder müssen lesbar sein, bei Unleserlichkeit müssen diese erneuert werden.

Verwendungsgrenzen

Gefahr!

Das maximale zugelassene Ladegewicht darf nicht überschritten werden!

- Gewicht ihrer Fahrzeugeinrichtung beachten.
- Beachten Sie die maximal zulässige Beladungskapazität/Zuladung der Elemente.
- Achten Sie bei Benutzung auf einen sicheren Sitz der Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien.
- Gefahr durch herunterfallende Gegenstände
- Die Angaben im Handbuch und in den Fahrzeugpapieren beachten
    - Maximale zulässige Achslast,
    - Maximal zulässiges Gesamtgewicht.

Pflichten des Betreibers

Gefahr!

Stellen Sie sicher, dass ...

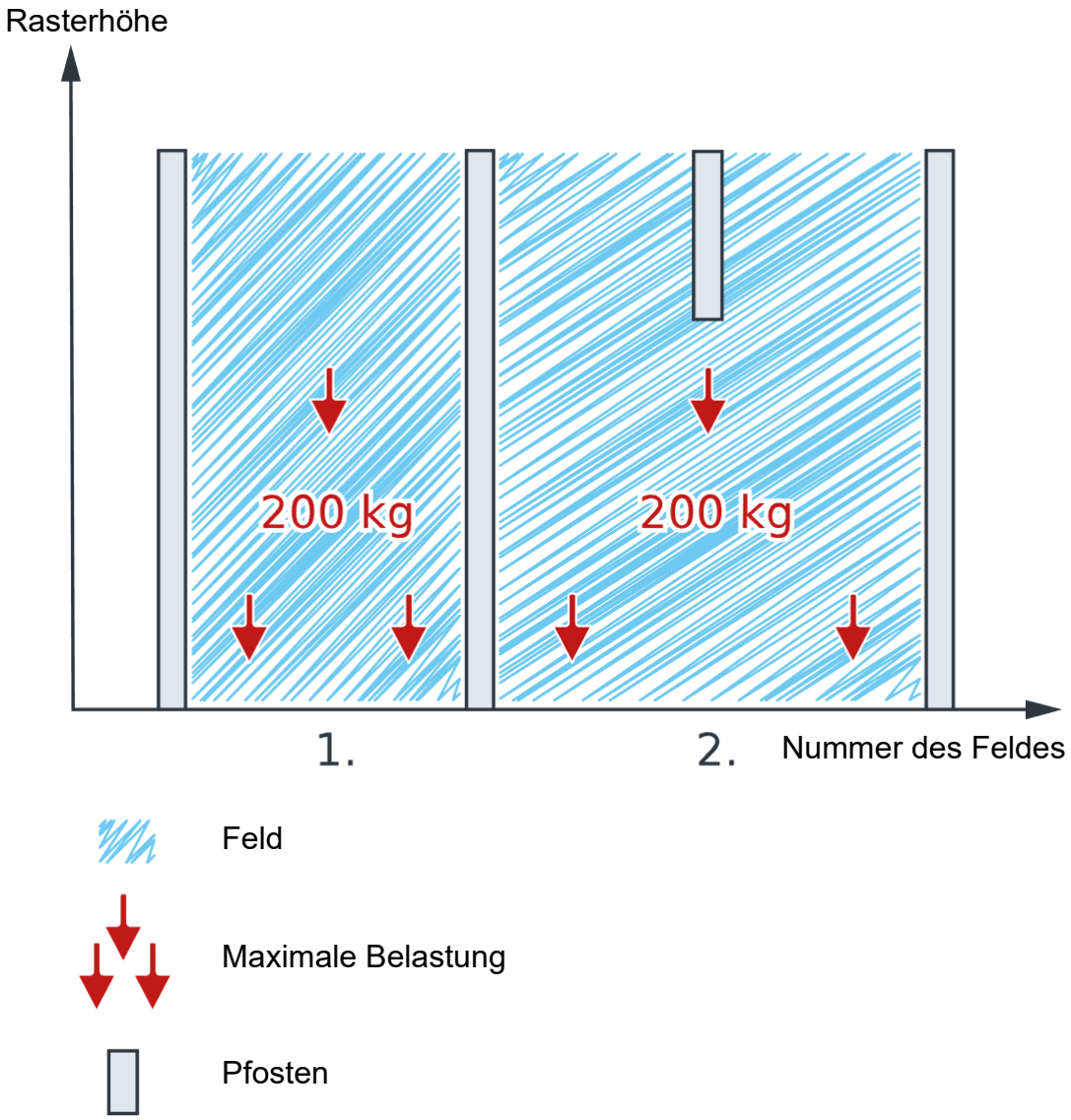
- die geltenden Gesetze und Normen befolgt werden (z.B. StVO bzw. Vorgaben der Berufsgenossenschaft).
- die Sicherheitskennzeichnungen am Produkt vorhanden und lesbar sind.
- die Sicherheitseinrichtungen vorhanden und unbeschädigt sind. Zu den Sicherheitseinrichtungen gehören:
  - **Trennwand,**
  - **Be- und Entlüftung.**
- die Fahrzeugeinrichtung regelmäßig auf Abnutzung oder Schäden geprüft wird.
- ausreichend Zurrpunkte vorhanden sind.
- geeignete Zurrmittel und Hilfsmittel zur Ladungssicherung bereitgestellt sind.
- das Fahrzeug über eine geeignete Be- und Entlüftung verfügt, wenn Gasflaschen transportiert werden.
- der Nutzer dieses Dokument gelesen und verstanden hat.
- der Nutzer die geforderten Kenntnisse besitzt und anwenden kann.

Globelyst Block

Feldbelastung:

Eine Fahrzeugeinrichtung kann in Felder eingeteilt werden. Ein Feld ist ein Bereich zwischen zwei Profilen, welche mit der Montage und Ladungssicherungsboden direkt verbunden sind.

Jedes Feld, kann maximal mit **200 kg** belastet werden.



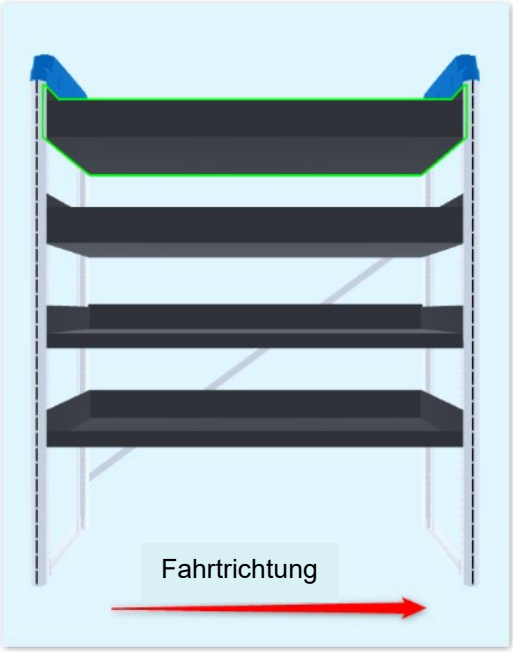
☞	**Wichtig!**
•	Maximale Zuladung und maximale Achslast des Fahrzeugs beachten!

Rahmenregeln / Rahmentraversenregeln

ⓘ	**Information!**
Die Rahmenregel bzw. Rahmentraversenregel definiert Minimalanforderungen für den Verbau von Einbauelementen, um genügend Stabilität des Blockes im eingebauten Zustand und während des Transportes zu bekommen.	

Diagonalstreben

Sind nur Böden ohne Rahmen / Rahmentraversen verbaut, muss mindestens eine Diagonalstrebe in Fahrtrichtung aufsteigend verbaut werden.



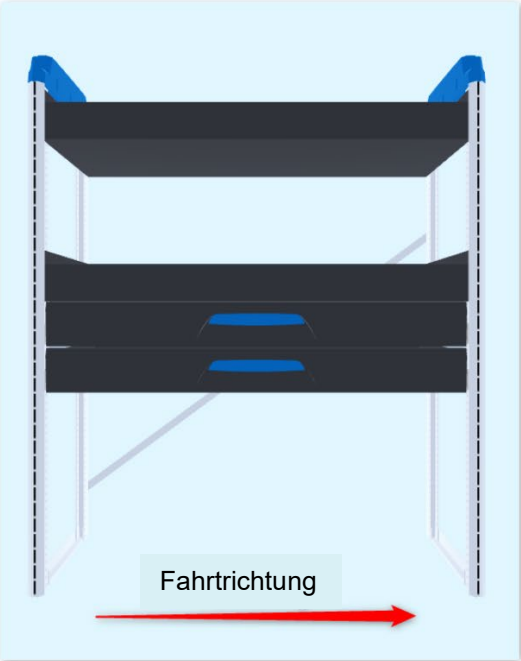
- Da keine Rahmentraversen verbaut sind, ist eine Diagonalstrebe in Fahrtrichtung aufsteigend erforderlich.

- Da ein Rahmentraversenpaar verbaut wurde, ist hier keine Diagonalstrebe mehr erforderlich.

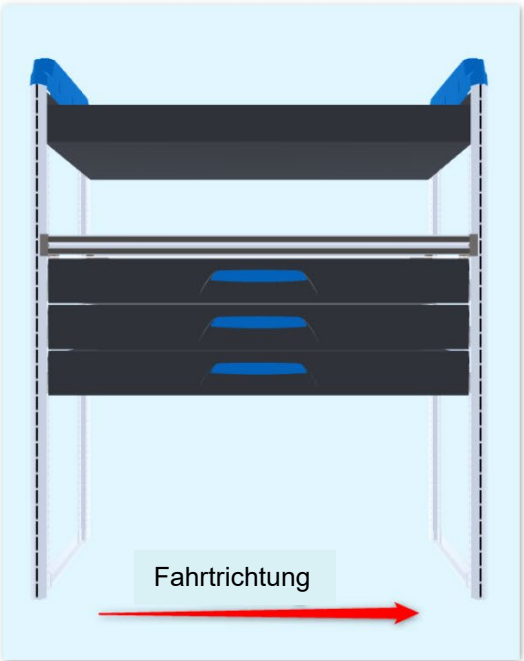
Schubladen / Kofferschübe

Ab drei Schubladen oder Kofferschüben wird ein Rahmen / Rahmentraversenpaar (1 Traverse vorne, 1 Traverse hinten) benötigt.

Dieses ist möglichst oberhalb der obersten Schublade bzw. dem obersten Kofferschubs zu verbauen.



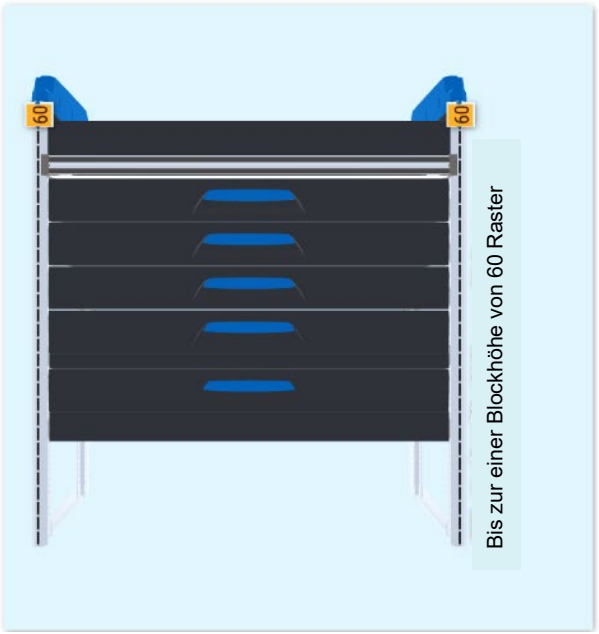
- Beim Verbau von 2 Schubladen / Kofferschüben ist kein Rahmentraversenpaar / Rahmen notwendig.
- Die Diagonalstrebe erfüllt die Minimalanforderung.



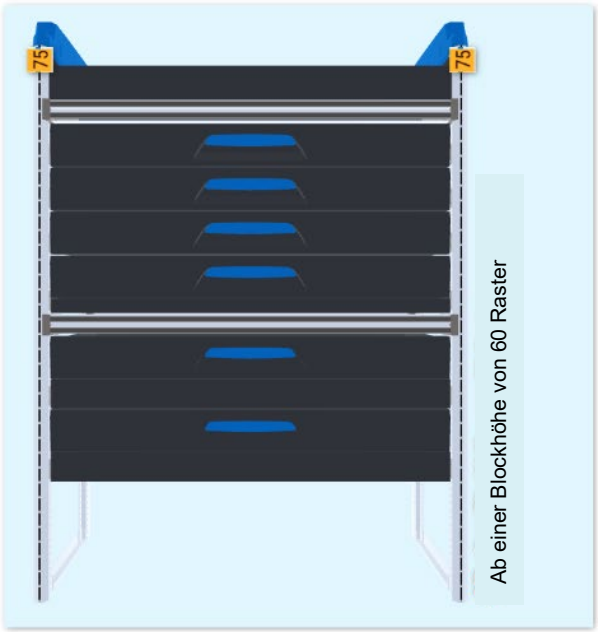
- Ab einem Verbau von 3 Schubladen / Kofferschüben ist ein Rahmentraversenpaar / Rahmen notwendig.

Rasterhöhe

Bei einer Blockhöhe von mehr als 60 Höhenraster, bestückt mit 3 (oder mehr) Schubladen oder einer Kombination aus diesen Komponenten, werden 2 Rahmen / Rahmentraversen-Paare benötigt.

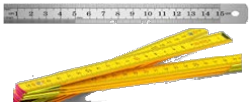


- Sind mehr als 2 Schubladen / Kofferschübe nur bis einer Blockhöhe von 60 Raster verbaut, ist ein Rahmen / Rahmentraversenpaar ausreichend.



- Sind mehr als 2 Schubladen / Kofferschübe mit mehr als einer Blockhöhe von 60 Raster verbaut, sind zwei Rahmen / Rahmentraversenpaare zu verbauen.

Benötigtes Werkzeug

Werkzeug:	Größe:	Bild:
Innensechskant Schraubendreher oder Bit- Einsatz oder Nuss	Gr. 4 Gr. 5	
Torx Schraubendreher oder Bit- Einsatz oder Nuss	T 40	
Kreuzschlitz Schraubendreher		
Drehmomentschlüssel	7 – 25 Nm	
Werkzeug für Schraubenbefestigung	SW 10 SW 13	
Blindnietmuttern Einziehwerkzeug	M 6 M 8	
Bohrmaschine		
Bohrhülse (zum zentrieren und als Tiefenanschlag)		
Metallbohrer		
Kunststoffhammer		
Schere		
Akkuschrauber		
Anreißnadel		
Messmittel		

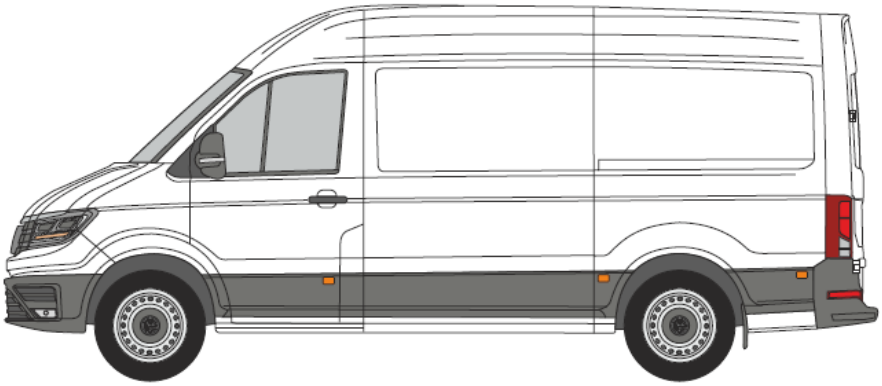
Winkel		
Rostschutz (z.B. Zinkspray)		
Reinigungsmittel		
Staubsauger		
Optional - 1000002903 Stopfendrücker (49437570) KSS 8x20x22,7		

Information

ⓘ	**Information!**
Grundsätzlich wird die Bezeichnung der Position "in Fahrtrichtung" angegeben.	

Die folgende Bildmontageanleitung beschreibt die Vorgehensweise der notwendigen Montageschritte.

Fahrtrichtung



Front Mitte Heck

Block „linke Seite“

Block „rechte Seite“

Rückseite

Fahrzeugvorbereitung

Allgemein

Wenn sich eine werkseitige Originalverkleidung im Fahrzeug befindet, die nicht mit der Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug verbleiben soll, muss diese ausgebaut werden.

Verbleibt die originale Verkleidung mit der Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug, lassen Sie die Verkleidung bis zur Positionierung der Befestigungspunkte Ihrer Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass die Verkleidung vorab schon ausgebaut werden muss, um mögliche Befestigungspunkte für die Fahrzeugeinrichtung an der Fahrzeugkarosse zu finden.

Wenn im Fahrzeug eine Verkleidung von Sortimo verbaut werden soll, benutzen Sie, die bei der Seitenverkleidung beiliegende Montageanleitung.

Beachten Sie, dass die Verkleidung für die Positionierung der Befestigungspunkte für die Fahrzeugeinrichtung nur im Fahrzeug fixiert und nicht fest verbaut werden sollte, da man eventuell noch das/den ein oder anderen Loch/Ausschnitt für die Befestigung vornehmen muss.

Es muss die Verkleidung nach dem Anzeichnen der Befestigungspunkte für das Einbringen der Blindnietmuttern oder Befestigungsplatten in die Fahrzeugkarosserie, aus dem Fahrzeug entnommen werden.

Es müssen alle Originalverzurrösen im Bodenbereich, wenn vorhanden, ausgebaut bzw. ausgeschraubt werden. Die Bodenplatte des Fahrzeugherstellers, wenn vorhanden, muss ebenfalls ausgebaut werden.

Bodenmontage

	Wichtig!
Sachschaden durch ruppige Handhabung. Die Verbindungsfalze der Bodenplatten sind empfindlich gegen Stoßen und Quetschen. • Bodenplatten vorsichtig verbinden.	

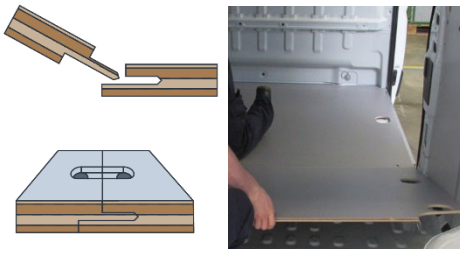
Fahrzeug Vorbereitung

	Information!
Wenn das Fahrzeug eine Bodenverkleidung besitzt, muss diese demontiert werden.	

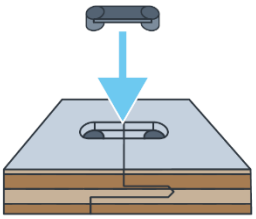
- Verzurrösen im Bodenbereich entfernen.
    - Halten Sie die Bestandteile der demontierten Verzurrösen für die spätere Montage bereit.
- Fahrzeugboden reinigen.

Bodenplatte positionieren

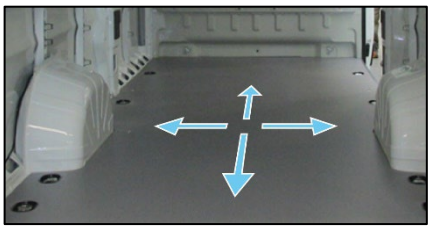
ⓘ	**Information!**
Verlegt wird von der Trennwand hin, zum Fahrzeugheck.	

Prüfen Sie, ob die Falze der Bodenplatte beschädigt sind. Erste Bodenplatte positionieren.	
Nächste Bodenplatte positionieren. Bodenplatten zusammenfügen, - Verbindungsenden müssen bündig sein. - Aussparungen müssen deckungsgleich sein. Falls vorhanden, weitere Bodenplatten nacheinander positionieren und mit der vorherigen verbinden.	

Bodenklammern befestigen

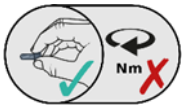
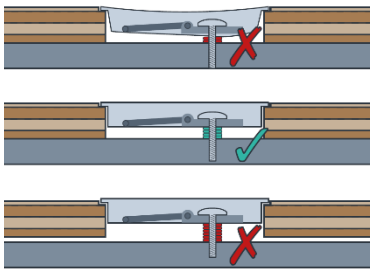
Für die Ausrichtung der Fahrzeugeinrichtung, die Bodenklammer für die leichtere Demontage nur „leicht“ mit der Hand eindrücken, dass die Bodenelemente zueinander fixiert sind.	

Bodenplatte ausrichten

Zusammengesetzte Bodenplatten ausrichten.	

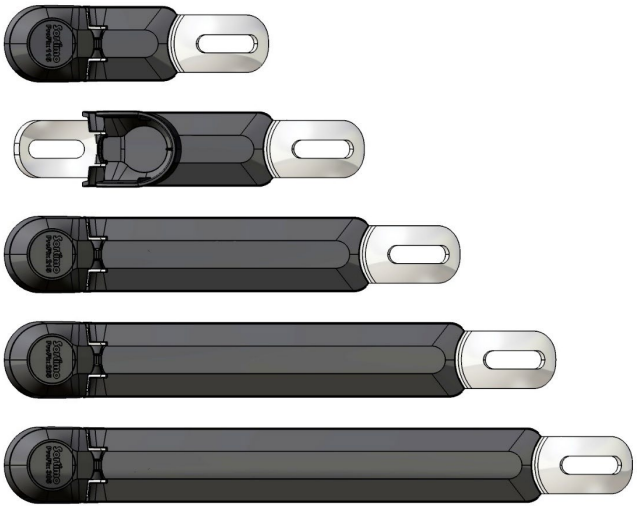
Verzurrösen befestigen

ⓘ	**Information!**
Die Bodenplatte erfordert den Einbau einer Verzurrschale. Abhängig vom Boden der Fahrzeugkarosserie muss die Verzurrschale, mit Unterlegscheiben erhöht werden. Die Anzahl der Unterlegscheiben muss so gewählt werden, dass die Bodenplatte leicht angepresst wird.	

Verzurrösen mit Originalschrauben den ursprünglichen Positionen zuordnen. Anzahl der benötigten Unterlegscheiben ermitteln 	

☞	**Wichtig!**
Verzurrösen handfest anziehen!	

Hinweis ProFix

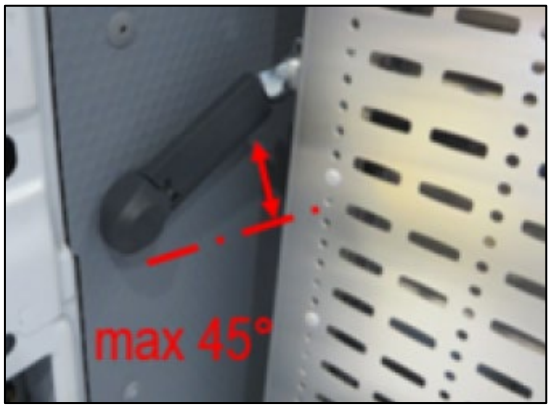
Die Fahrzeugeinrichtung wird mittels ProFix an der Fahrzeugwand befestigt. ProFix gibt es in verschiedenen Ausführungen, um die Fahrzeugeinrichtung mit der Fahrzeugwand zu verbinden. - ProFix 115 - ProFix 165 - ProFix 215 - ProFix 265 - ProFix 305	

Information!

Bei Bedarf können auch zusätzliche Befestigungseisen (ProFix) angebracht werden (generell schwere Beladung, schwere Beladung im oberen Bereich.

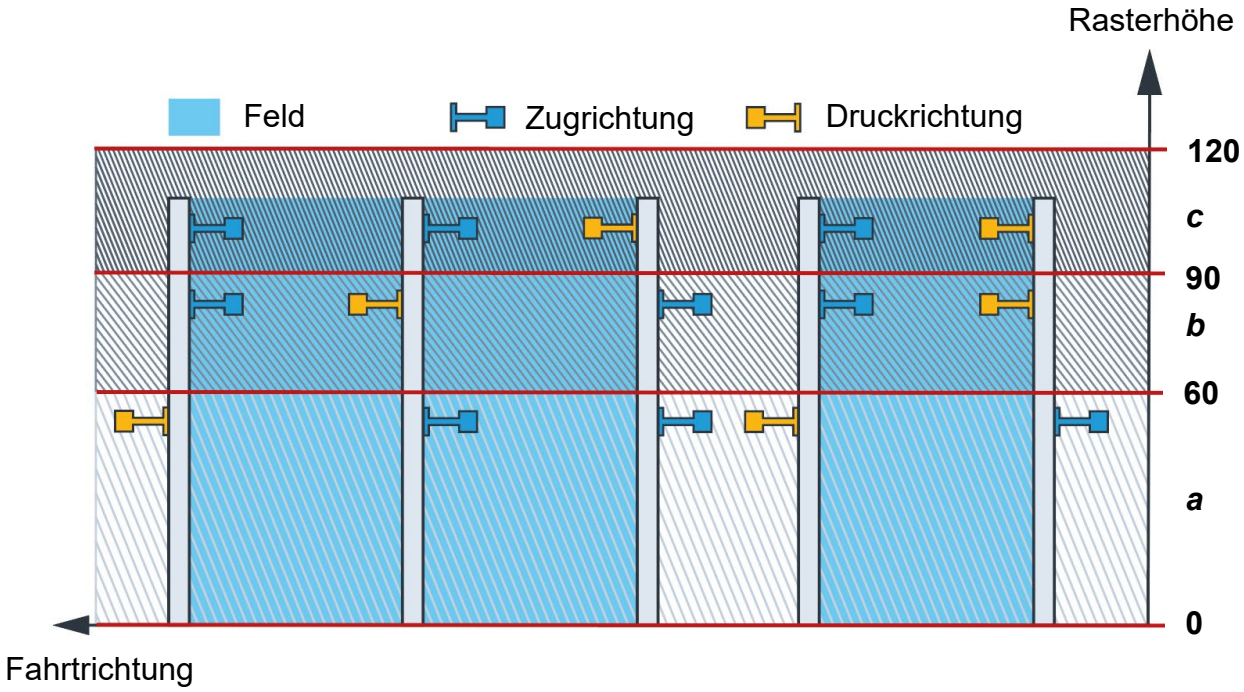
Wichtig!

ProFix hat eine zulässige Winkeleinstellung von +/- 45°.



ProFIX verbauen

Es gibt zwei Möglichkeiten die ProFix zu verbauen, in Zug- Richtung und in Druck- Richtung.



Beispiel 1 (Abbildung rechts) Seitenelement links / Seitenelement rechts:

a. Von Rasterhöhe **0 bis 60**: 2 Stück "1000024950 SSA ProFix 165 mm Blindnietmutter
b. Von Rasterhöhe **61 bis 90**: zusätzlich zu Punkt 1: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter
c. Von Rasterhöhe **91 bis 120**: zusätzlich zu Punkt 1 & 2: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter

Beispiel 2 (Abbildung links) Seitenelement links / Zwischenelement / Seitenelement rechts:

An den Seitenelementen:

a. Von Rasterhöhe **0 bis 60**: 2 Stück "1000024950 SSA ProFix 165 mm Blindnietmutter
b. Von Rasterhöhe 61 bis 90: zusätzlich zu Punkt 1: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter
c. Von Rasterhöhe **91 bis 120**: zusätzlich zu Punkt 1 & 2: 2 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter

Am Zwischenelement:

a. Von Rasterhöhe **0 bis 60**: 1 Stück "1000024950 SSA ProFix 165 mm Blindnietmutter
b. Von Rasterhöhe **61 bis 90**: zusätzlich zu Punkt 1: 1 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter
c. Von Rasterhöhe **91 bis 120**: zusätzlich zu Punkt 1 & 2: 1 Stück "1000024951 SSA ProFix 215 mm Blindnietmutter

Hinweis Befestigung

Karosserie

Die Befestigung an der Karosserie kann mit Befestigungsplatten (BFP) oder Blindnietmuttern (M8 Rivkle PN) erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass die Befestigung mittels BFP von hinten in die Bohrung eingeführt werden muss, ein Eingreifen hinter die Bohrung muss gegeben sein.

Die Blindnietmutter (M8 Rivkle PN) kann in jede dafür geeignete Stelle angebracht werden.

ⓘ	**Information!**
Bei Anbindung an die Karosse, sind bevorzugt Befestigungsplatten statt Blindnietmuttern zu Verwenden.	

Beispiel:

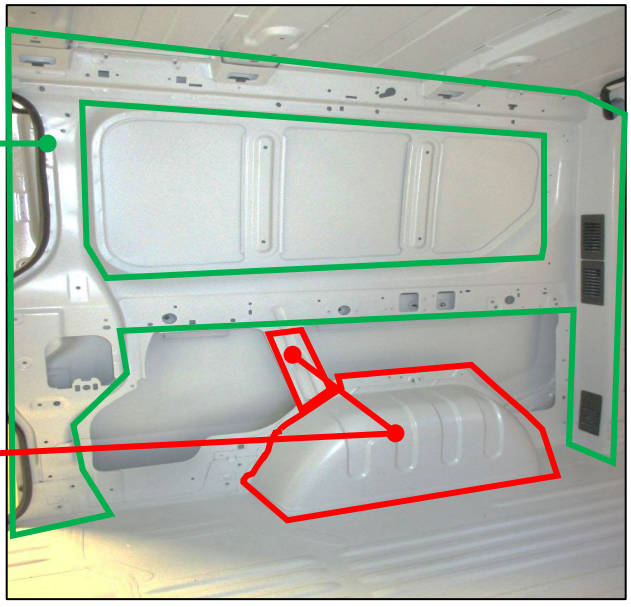
Befestigungsplatte 1-25-S Art. Nr.: 71008062	
Befestigungsplatte 1-25 Art. Nr.: 71008060	
Blindnietmutter M8x29vz RIVKLE-PN Art. Nr.: 71003987	

⚠	**Vorsicht!**

Es ist darauf zu achten, dass der Block an geeigneten Stellen wie z.B. Säulen, stabilen Längsholmen befestigt wird!

Befestigung an stabilen Säulen und Längsholme zulässig!

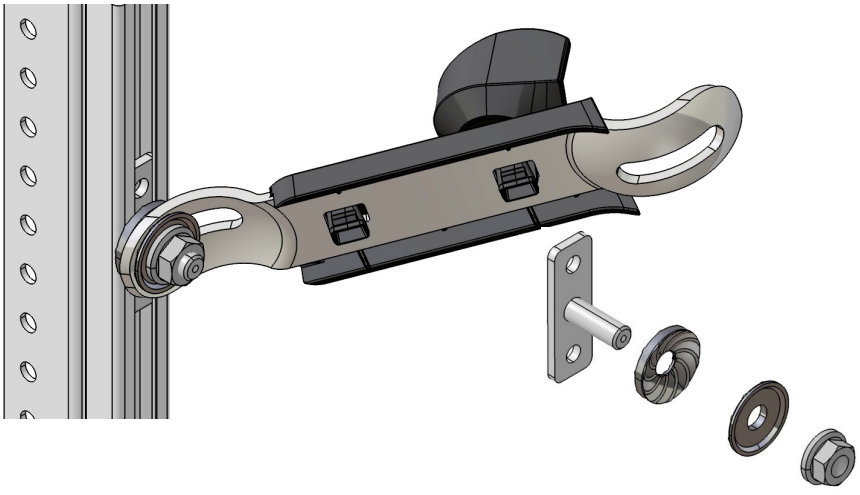
Befestigung an instabilen Zwischenstreben und Radkästen sind nicht zulässig!



Fahrzeugeinrichtung

Die Befestigung an der Fahrzeugeinrichtung mit ProFIX, kann mittels Nutenplatten und/oder Einsteckmutter und/oder Pfostenmutter mit ProFIX Adapterplatte erfolgen.

Beispiel:

Einsteckmutter/Pfostenmutter SSA ProFIX Adapter Pfosten 	
Nutenplatte SSA ProFIX	

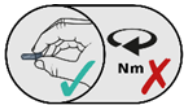
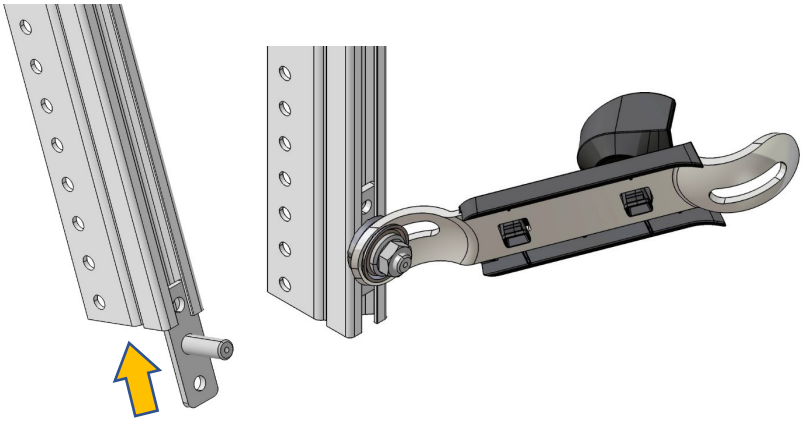
Befestigungselemente Fahrzeugeinrichtung

ⓘ	**Information!**
Je nachdem welche Befestigungsvariante für den Einbau der Fahrzeugeinrichtung gewählt wurde, muss das ein oder andere Befestigungselement bereits vorab am Block vorbereitet werden.	

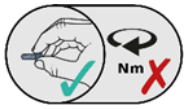
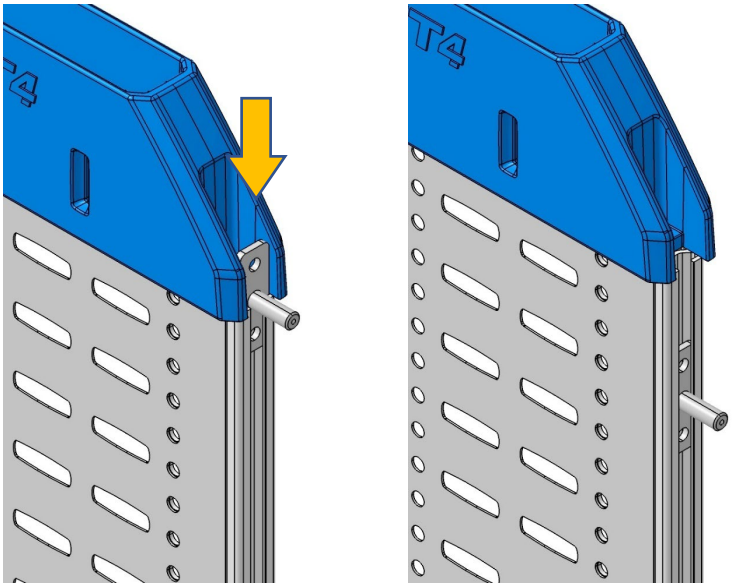
Variante „1“ Nutenplatte am Pfosten hinten einführen

ⓘ	**Information!**
Montage der Befestigungseisen oder Befestigungsbleche am Pfosten hinten, vor Einbringung der Fahrzeugeinrichtung durchführen.	

Einführen von unten:

Einrichtung etwas nach vorne kippen und Nutenplatte nach oben einschieben. Befestigungseisen mit Sperrzahnmutter „Handfest“ verschrauben. 	

Einführen von oben:

Sortimo-Rehling, die Nutenplatte kann ohne entfernen der Rehling, von oben eingeführt werden. Befestigungseisen oder Befestigungsblech „Handfest“ verschrauben. 	

Variante „2“ Einsteckmutter positionieren

Bei der Platzierung der Fahrzeugeinrichtung das ProFIX mit der Einsteckmutter und Adapterplatte ProFIX am Block montieren und wenn möglich bis zum Festverbau am Block belassen.	

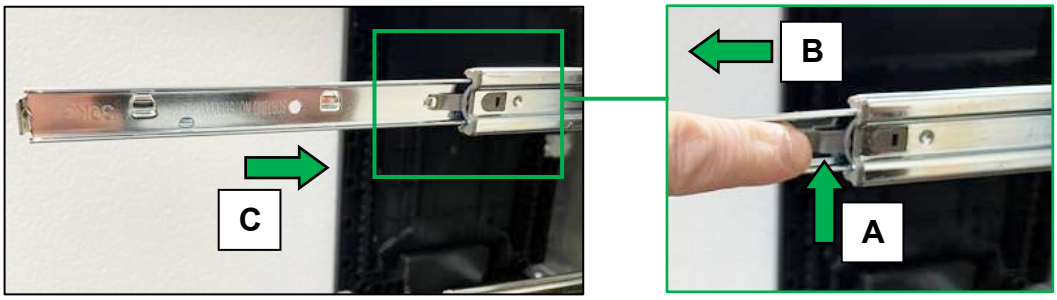
Vorbereitung Fahrzeugeinrichtung

ⓘ	**Information!**
Es müssen alle Boxen, Koffer und Schubladen aus der Fahrzeugeinrichtung entnommen bzw. ausgebaut werden. Sind bei der Sortimo Einrichtung eine Langgutwanne, eine Werkbank oder weitere Anbauteile geplant, können diese je nach Größe des Blockes als Einzelteile dem Block beiliegen, diese sind ebenfalls dem Block zu entnehmen. Die „Information zur Montage von Anbauteilen“ wie z.B. Langgutwanne, klappbare Werkbank usw. entnehmen Sie den gesondert erhältlichen Montageanleitungen.	

Schublade ausbauen:

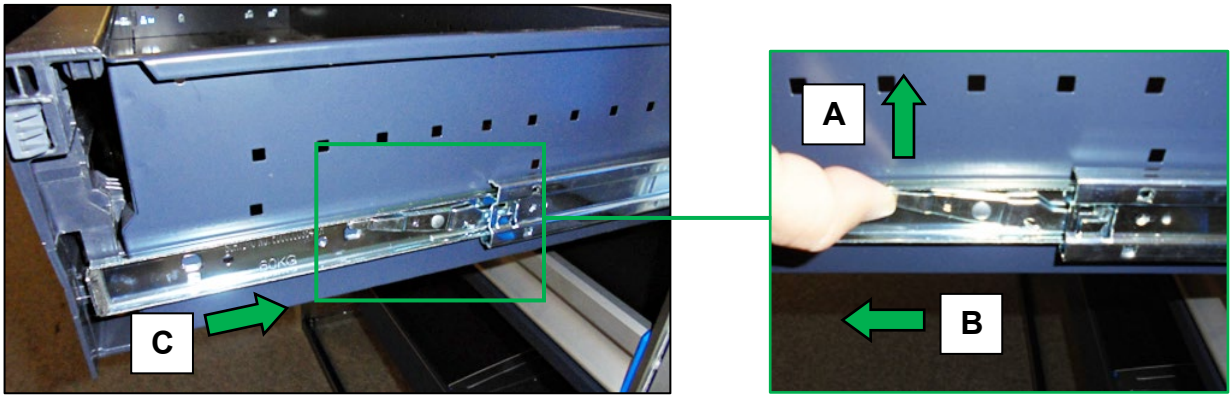
Teleskopschiene 30 kg

An beiden Seiten auf die Kunststoff-Schnapper (A) drücken und herausziehen (B).



Teleskopschiene 60 kg / 90 kg

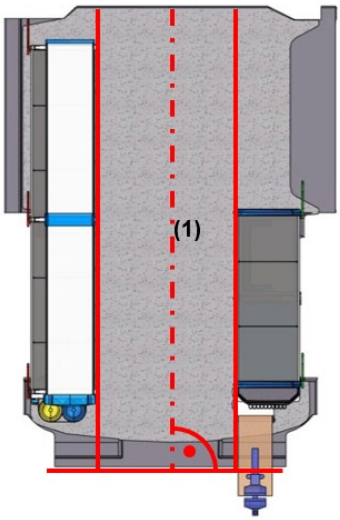
Beide Hebel (A) links und rechts, nach oben drücken und dabei die Schublade herausziehen (B).



Ausrichtung der Fahrzeugeinrichtung

Ist der Fahrzeugboden im Fahrzeug ausgerichtet, kann die Fahrzeugeinrichtung platziert werden.

Schritt „1“

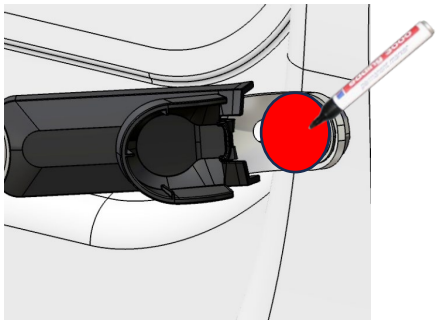
Die Fahrzeugeinrichtung wie geplant ins Fahrzeug stellen. Dabei die Fahrzeugeinrichtung möglichst „nah“ an der Karosseriewand positionieren. Abstand vom Block zur Karosseriewand bzw. Seitenverkleidung (wenn vorhanden) sollte mindestens 10 mm betragen, um Reibung und dadurch entstehende Klapper- und Reibungsgeräusche zu vermeiden.	
Den Block und die Montageteile so ausrichten, dass alle Verbindungen spannungsfrei sind und der Block im rechten Winkel zum Boden steht.	
Den Block und die Montageteile parallel zur Fahrzeugmittelachse (1) ausrichten. Das Ausrichten an der Fahrzeugwand wird nicht empfohlen, da diese konisch zur Trennwand laufen kann.	

Schritt „2“

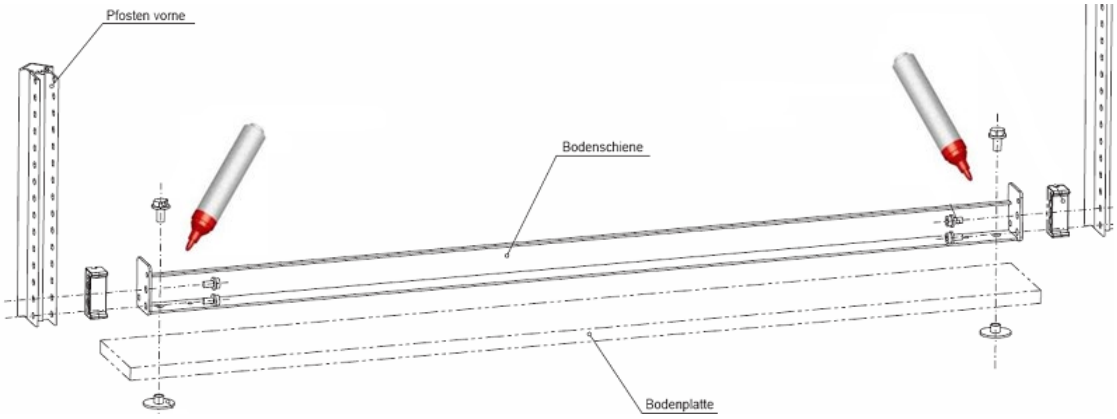
Nachdem die Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug ausgerichtet, platziert und das ProFIX angepasst sind, können die benötigten Stellen auf der Bodenplatte und der Fahrzeugseitenwand für die Befestigung markiert werden.

Die ProFIX werden an der vordefinierten Stelle an der Fahrzeugeinrichtung handfest fixiert und an der Fahrzeugseitenwand markiert.

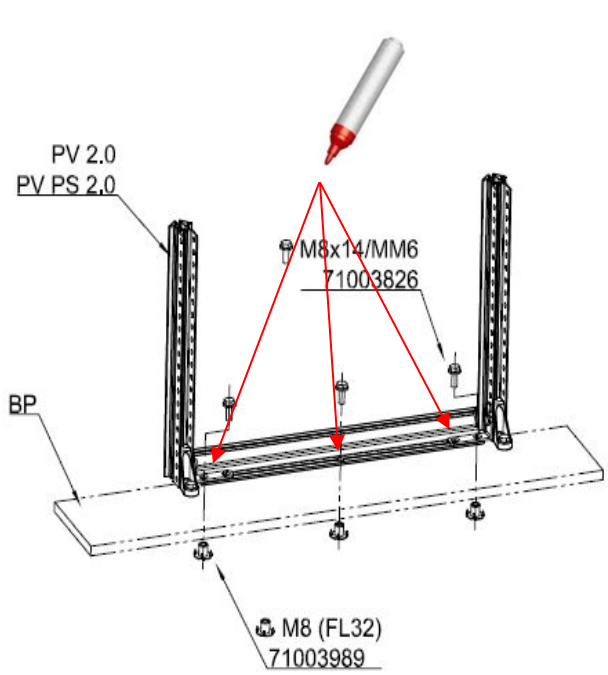
- SSA ProFIX

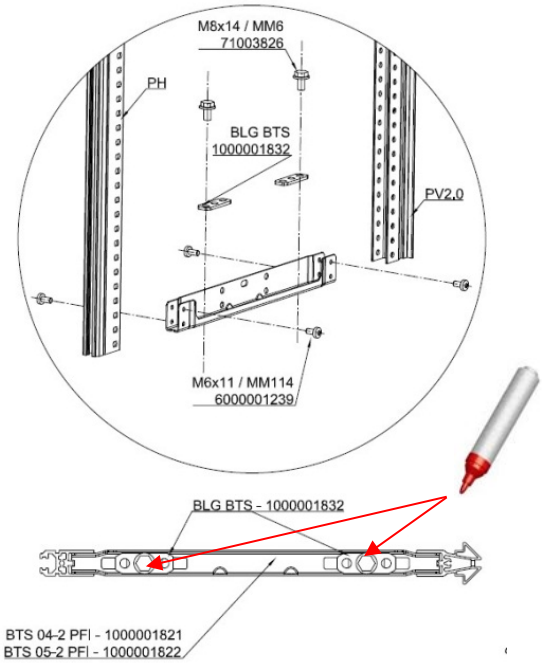


Anzeichnen Bodenschiene / Bodenblende

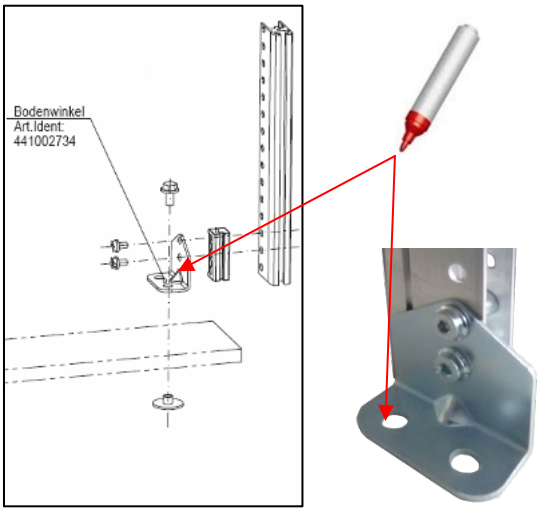


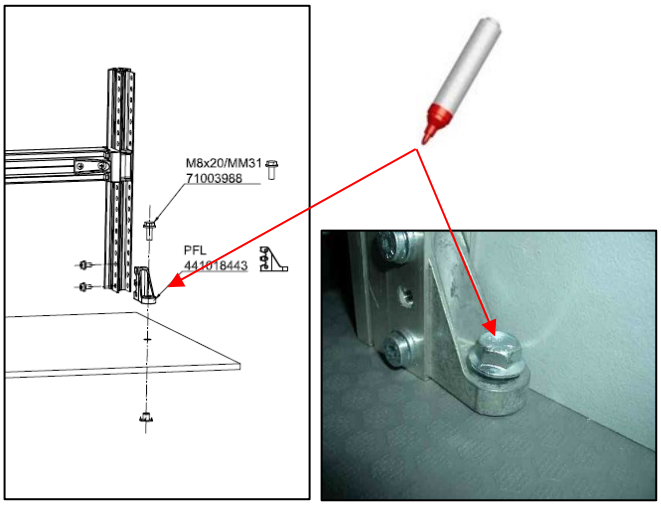
Anzeichnen Bodenverzurrschiene ProSafe / Bodentiefenschiene



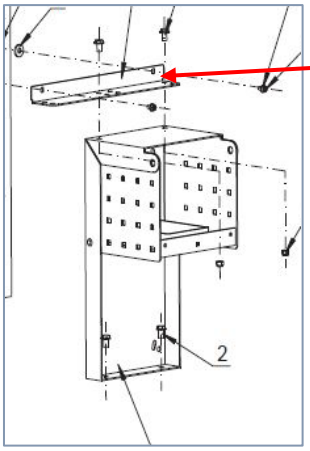


Anzeichnen Bodenwinkel / Pfostenfuß

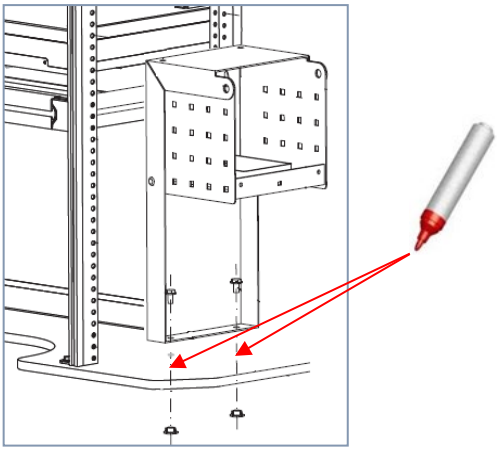




Ist am Block eine klappbare Werkbank verbaut, müssen auch hier die Bohrungen angezeichnet werden. Dazu muss die Konsole der Werkbank klappbar handfest am Winkel der Werkbankbefestigung verschraubt werden.

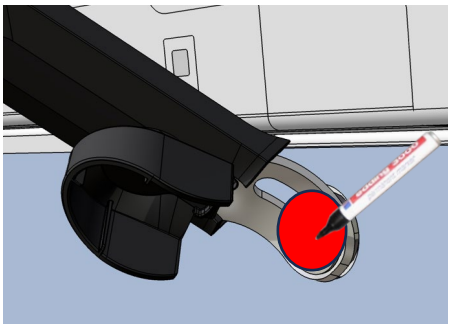


Winkel
Werkbankbefestigung



Ist das Fahrzeug mit Seitenwandverkleidung ausgestattet, müssen die Befestigungspunkte auf der Seitenwandverkleidung markiert werden.

Vorher muss durch Entfernen einiger Seitenverkleidungsstopfen hinter der Seitenverkleidung geprüft werden, dass die geplanten Befestigungspunkte an stabilen Holmen erfolgt.



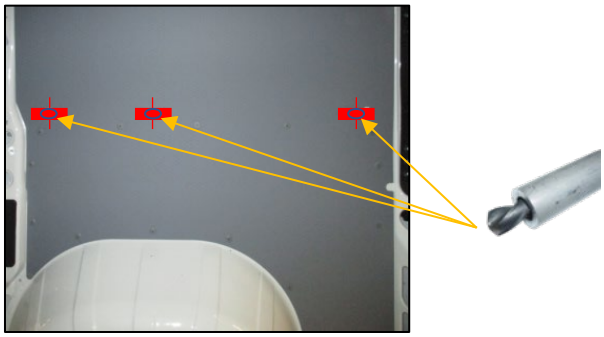
Schritt „3“

Wenn alle Befestigungspunkte der Fahrzeugeinrichtung inklusive Zubehör (z.B. Werkbank klappbar) an der Bodenplatte und Fahrzeugseitenwand markiert wurden, kann die Fahrzeugeinrichtung und die Bodenplatte aus dem Fahrzeug entnommen werden.

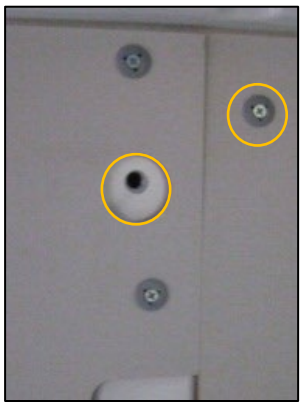
Vorbereitung Fahrzeugkarosse

☞	**Wichtig!**

Vor dem Bohren prüfen, ob sich in den Holmen der Fahrzeugkarosse keine Kabel/Leitungen befinden, da diese durch das Bohren beschädigt werden können.

Die Seitenverkleidung, wenn im Fahrzeug vorhanden, darf noch nicht ausgebaut werden. Die markierten Bohrlöcher müssen erst mit einem 3mm Bohrer auf die Fahrzeugkarosse übertragen werden. Hierbei wird in der Mitte der Markierung eine Bohrung durch die Seitenverkleidung und das anliegende Fahrzeugblech gebohrt. **Um Verletzungen der Fahrzeugaußenwand zu vermeiden, als Tiefenanschlag eine Bohrhülse verwenden.**	

Nach diesem Schritt kann die Seitenverkleidung aus dem Fahrzeug demontiert werden.

Gegeben, falls müssen in der linken und/oder rechten Seitenverkleidung Bohrungen Bzw. vorhandene Bohrungen für Beilagscheiben, Distanzscheiben oder Gewindescheiben auf den jeweiligen Durchmesser mittels Bohrer Bzw. Stufenbohrer aufgebohrt werden.	

Die Vorbereitung der Fahrzeugkarosse für den finalen Einbau der Fahrzeugeinrichtung kann je nach Befestigungsvariante in unterschiedlichen Ausführungen erfolgen.

Nachfolgend werden die Befestigungsvarianten und die jeweilige Vorgehensweise beschrieben.

☞	**Wichtig!**

Beachten Sie, dass für die Anbindung bzw. Befestigung der Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug, „ausschließlich“ die von Sortimo vorgeschlagenen Befestigungsmaterialien verwendet werden dürfen.

Die Befestigungsmaterialien sind nicht alle im Lieferumfang enthalten und müssen, je nachdem welche Variante zur Befestigung gewählt wurde, optional bestellt werden.

Variante „1“

Mit Blindnietmutter, Wenn kein Originalloch vorhanden.

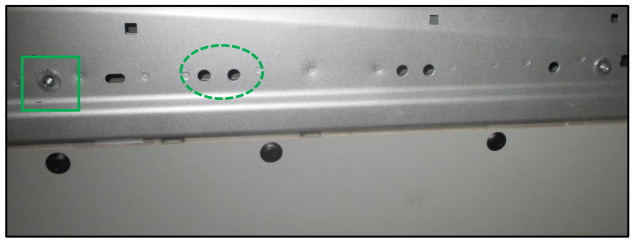
Angezeichnete Position an gewünschter Stelle bohren.

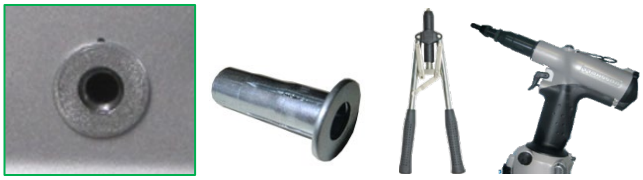
- Bohrhülse verwenden!
- Vorbohren
- End-Ø 11 mm
- Blindnietmutter setzen

Variante „2“

Mit Blindnietmutter, Wenn passendes Originalloch (Ø 11 mm) vorhanden.

Blindnietmutter setzen.





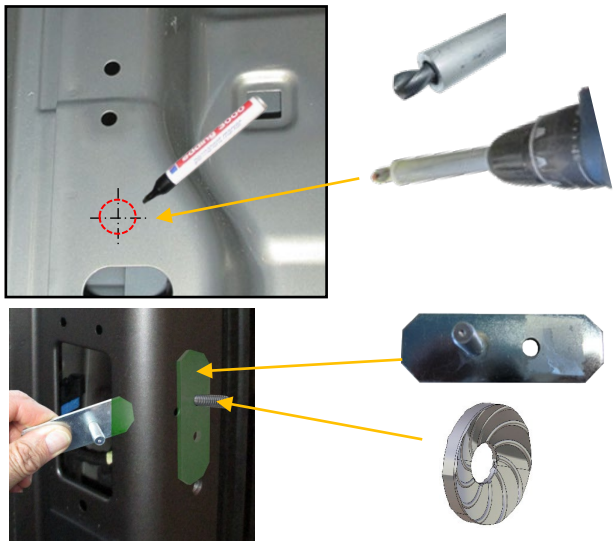
Variante „3“

Mit Befestigungsplatte, wenn kein passendes Originalloch vorhanden.

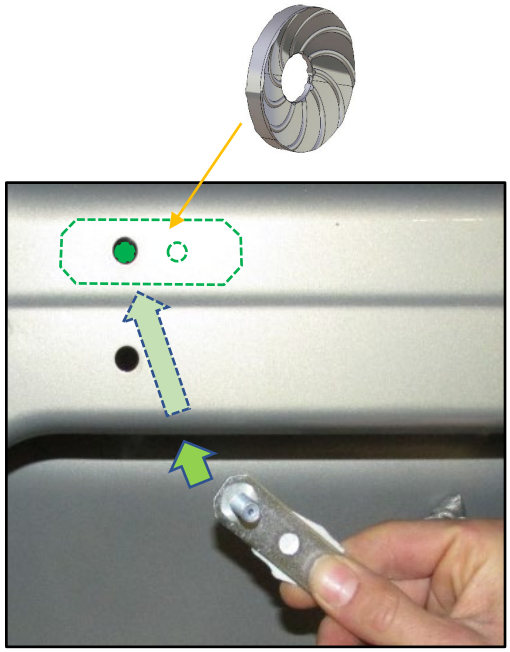
Angezeichnete Position an gewünschter Stelle bohren.

- Bohrhülse verwenden!
- Vorbohren
- End-Ø 8,5 mm
- Mit Kugelpfanne mit integrierter Unverlierbarkeit sichern

Tipp: Befestigungsplatte mit Spitzzange einführen.



Variante „4“

Mit Befestigungsplatte, wenn passendes Originalloch vorhanden. Befestigungsplatte setzen. - Mit Kugelpfanne sichern Tipp: Befestigungsplatte mit Spitzzange einführen.	

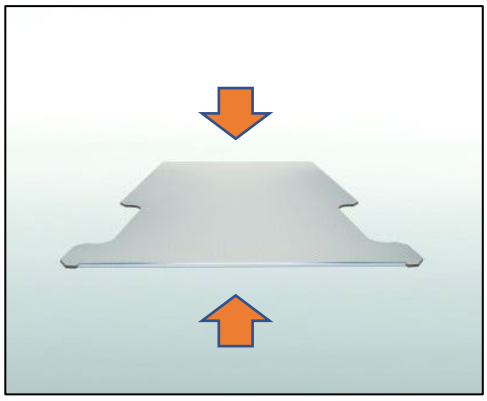
Information!

Wenn alle Löcher gebohrt sind, sämtliche Bohrspäne und Schmutz im Fahrzeug entfernen. Keine Druckluft, sondern ein Werkstattsauger benutzen, da beim Einsatz von Druckluft z. B. Bohrspäne nicht entfernt, sondern nur im Fahrzeug verteilt werden.

Vorbereitung Bodenplatte

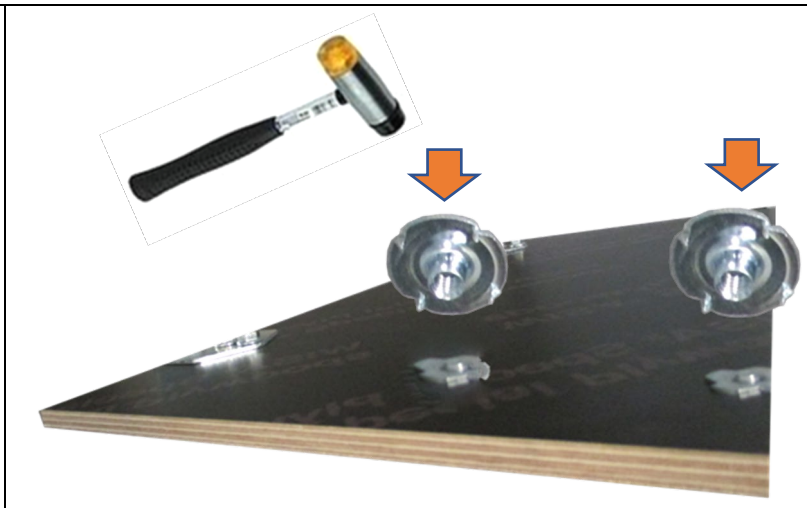
Die markierten Anschraubpunkte an der Bodenplatte mit einem Spiralbohrer Ø 11mm bohren und mit einem Kegelsenker Ø 15mm von der Ober- und Unterseite leicht ansenken.

Ø=11mm



Ø=15mm

Anschließend können die Einschlagmuttern M8 vz von der Unterseite, in die Bohrlöcher mit einem Gummihammer eingeschlagen werden.

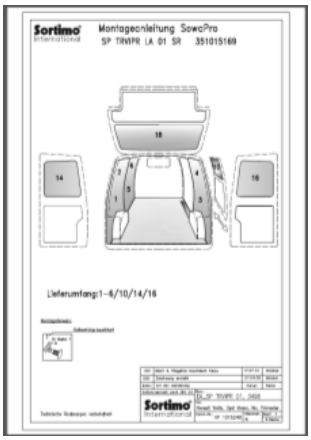
Einschlagmuttern M8 vz (FL32) Art. Nr.: 71003989	

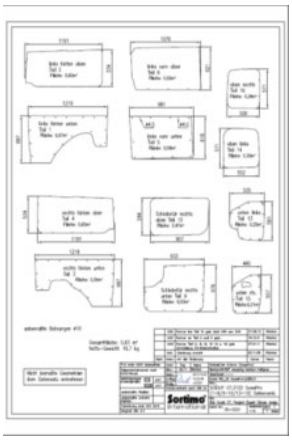
Einbau Fahrzeugeinrichtung

Seitenverkleidung

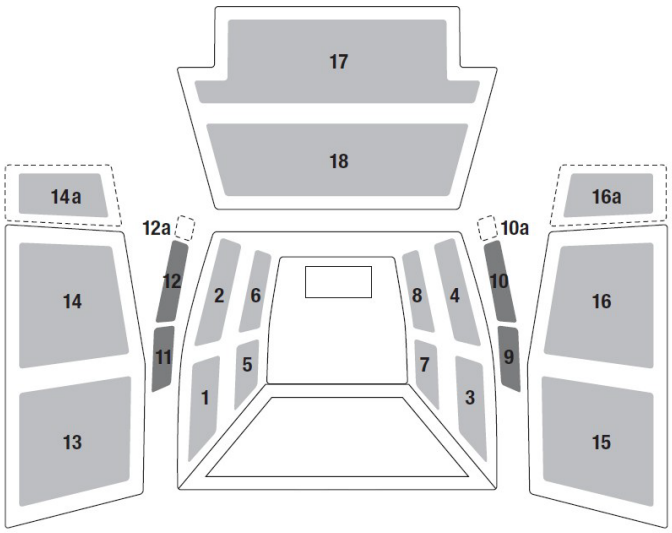
Schritt „1“

Es muss, wenn vorhanden, die Seitenverkleidung gemäß der fahrzeugspezifischen Einbauanleitung (liegt der Seitenverkleidung bei) eingebaut werden.





Seitenverkleidungs-Matrix



Diese Verkleidungselemente sind im Grundset 1-6 enthalten.

Der Einbau erfolgt mit KU-Stopfen, Sowafix mit Bohrschrauben und/oder SV-Klemmhalter. Diese liegen den jeweiligen Seitenverkleidungen in Form eines Schrauben- bzw. Montagesatzes bei.	
SV-Klemmhalter Art. Nr.: 331016905	
Distanzscheibe Sowafix Art. Nr.: 49437587 (VPE 100 Stück)	
KU-Stopfen SV-D6 Art. Nr.: 331017800 (VPE 50 Stück)	 **Optional** – 1000002901 Stopfendrücker (331017800) KSS 6x30x18,5
KU-Stopfen SV-D7 Art. Nr.: 49437563 (VPE 50 Stück)	 **Optional** – 1000002902 Stopfendrücker (49437563) KSS 7x30x26
KU-Stopfen SV-D8 Art. Nr.: 49437570 (VPE 50 Stück)	 **Optional** - 1000002903 Stopfendrücker (49437570) KSS 8x20x22,7
KU-Stopfen SV-D9 Art. Nr.: 1000002898 (VPE 50 Stück)	 **Optional** – 1000002904 Stopfendrücker (1000002898) KSS 9,5x22x21,5

Bodenplatte

Schritt „2“

Als nächster Schritt, muss die Bodenplatte wieder in das Fahrzeug gelegt und ggf. mit dem Karosserieboden verschraubt werden.

Fahrzeugboden säubern

Butylband Dekoplast 9150
Art. Nr.: 331010276.VPE 26m

Butylband zuschneiden, die Streifen wie angezeigt aufkleben und Schutzfolie abziehen.

Achtung!

Wenn die Bodenplatte im Fahrzeug liegt vor der finalen Platzierung nicht betreten oder festdrücken, da sie sich sonst nicht mehr platzieren bzw. verschieben lässt.

Bodenplatte verlegen

☞	**Wichtig!**

Sachschaden durch ruppige Handhabung.

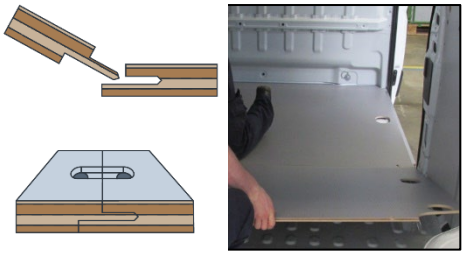
Die Verbindungsfalze der Bodenplatten sind empfindlich gegen Stoßen und Quetschen.

- Bodenplatten vorsichtig verbinden.

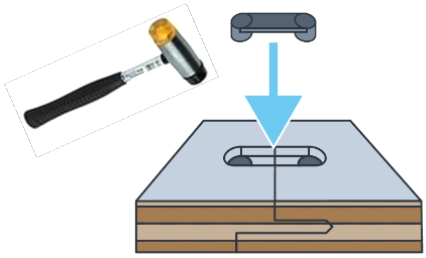
ⓘ	**Information!**

Verlegt wird von der Trennwand hin, zum Fahrzeugheck.

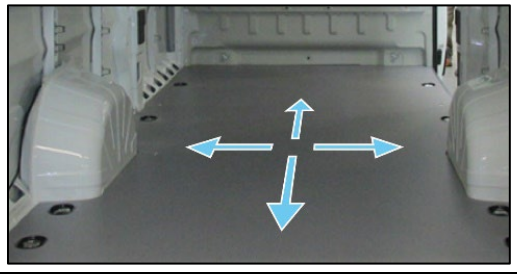
Soboflex muss nicht verschraubt werden.

Prüfen Sie, ob die Falze der Bodenplatte beschädigt sind. Erste Bodenplatte positionieren.	
Nächste Bodenplatte positionieren. Bodenplatten zusammenfügen, - Verbindungsenden müssen bündig sein. - Aussparungen müssen deckungsgleich sein. Falls vorhanden, weitere Bodenplatten nacheinander positionieren und mit der vorherigen verbinden.	

Bodenklammern befestigen

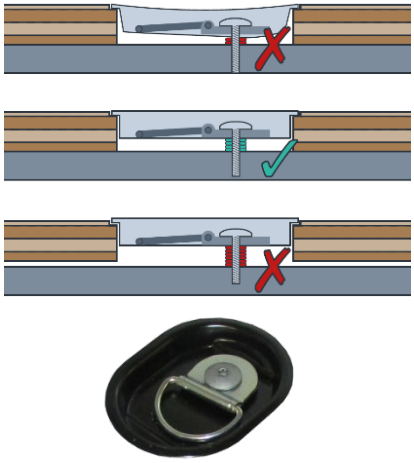
Bodenklammern positionieren. Bodenklammern mit Gummihammer vorsichtig befestigen. Handlungsaufforderung wiederholen, bis alle Bodenplatten miteinander verbunden sind.	

Bodenplatte ausrichten

Zusammengesetzte Bodenplatten ausrichten.	

Verzurrösen befestigen

ⓘ	**Information!**
Die Bodenplatte erfordert den Einbau einer Verzurrschale. Abhängig vom Boden der Fahrzeugkarosserie muss die Verzurrschale, mit Unterlegscheiben erhöht werden. Die Anzahl der Unterlegscheiben muss so gewählt werden, dass die Bodenplatte leicht angepresst wird.	

Verzurrösen mit Originalschrauben den ursprünglichen Positionen zuordnen. Anzahl der benötigten Unterlegscheiben ermitteln.	

Je nach Fahrzeugmodell, muss die Bodenplatte z.B. an der Trennwand mit 2x Anpresswinkel befestigt werden.	

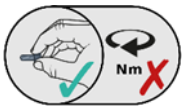
☞	**Wichtig!**
Originalschrauben mit erforderlichem Drehmoment anziehen. - Das jeweilige Drehmoment finden Sie in der Aufbauherstellerrichtlinie.	

Fahrzeugeinrichtung

Schritt „3“

Die Fahrzeugeinrichtung im Fahrzeug platzieren und befestigen. Den linken und rechten Block ins Fahrzeug stellen und Blöcke an den vorgesehenen Punkten an Bodenplatte und Fahrzeugseitenwand **Handfest** fixieren.

Blöcke vorsichtig ins Fahrzeug heben, **nicht auf der Bodenplatte schieben – Kratzerbildung**!

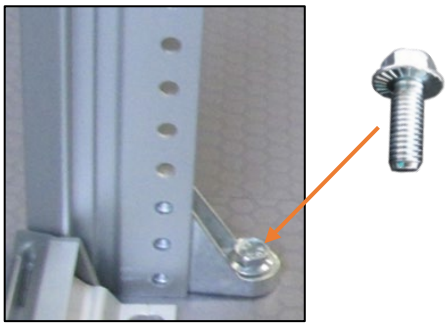
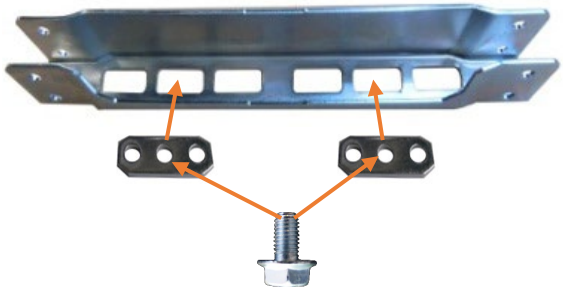
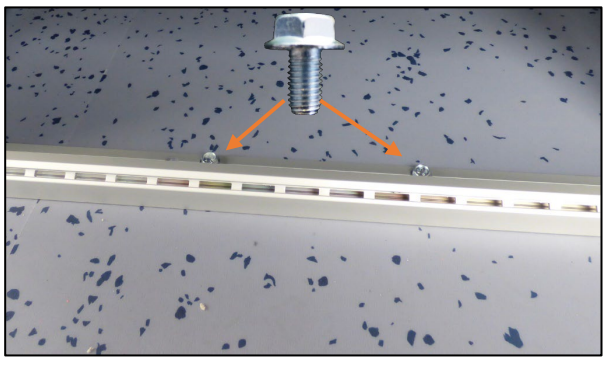


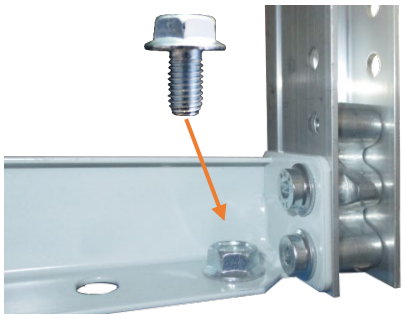
Blockbefestigung

Blockbefestigung am Boden / Wand

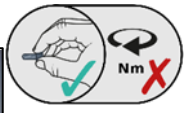
Alle Schrauben im Boden- und Wandbereich handfest montieren.	

Blockbefestigung an der Fahrzeugbodenplatte

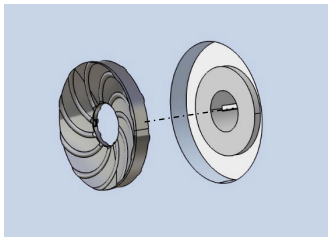
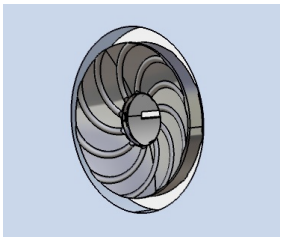
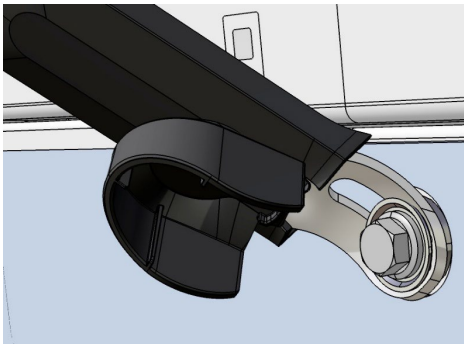
Pfostenfuß leicht Sperrzahnschraube M8x20	
Bodentiefenschiene Beilage Sperrzahnschraube M8x14	
Bodenverzurrschiene Sperrzahnschraube M8x14	

Bodentiefenschiene Bodenblende Sperrzahnschraube M8x14	
Bodenwinkel Sperrzahnschraube M8x14	

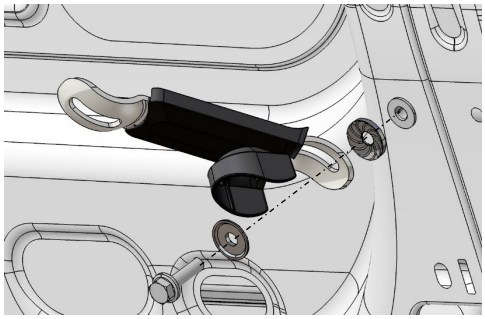
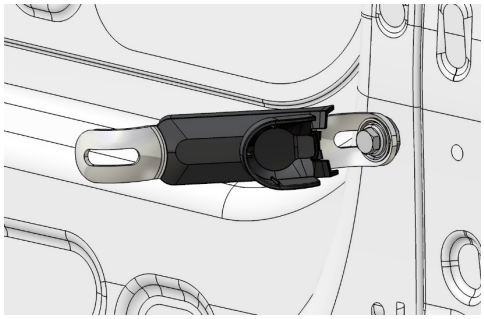
Seitliche Blockbefestigung am Fahrzeug links / rechts

Bei Befestigung mit vorher gesetzter Einziehmutter, die ProFIX mit einer M8 Sperrzahnmutter verschrauben.	

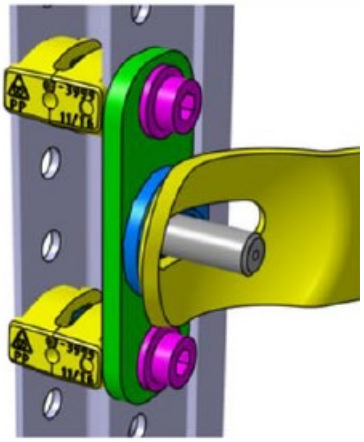
Befestigung mit Seitenverkleidung

SSA ProFIX	  

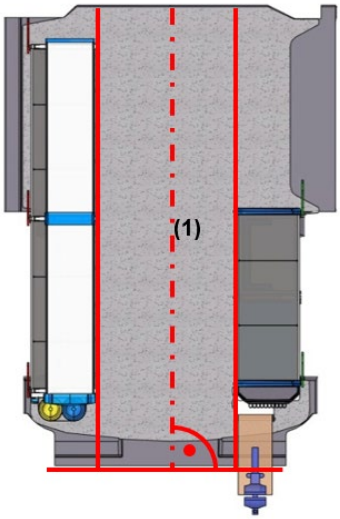
Befestigung an Holm / Säule, wenn Einziehmutter vorhanden

SSA ProFIX Sperrzahnschraube M8	 

Sonderfälle GL4 Blöcke 90° zur Fahrtrichtung

Doppelte Anzahl ProFIX für Pfosten hinten und vorne + SSA ProFIX Adapter Pfosten Bei Pfosten im Bereich der Schiebetür + SSA ProFIX Adapter Pfosten	Beispielbilder: 

Befestigung an Holm / Säule, wenn Originalgewinde vorhanden

Wenn alle Blöcke und Montageteile handfest fixiert sind, kann die Fahrzeugeinrichtung ausgerichtet und endfest montiert werden.	
Den Block und die Montageteile so ausrichten, dass alle Verbindungen spannungsfrei sind und der Block im rechten Winkel zum Boden steht.	
Den Block und die Montageteile parallel zur Fahrzeugmittelachse (1) ausrichten. Das Ausrichten an der Fahrzeugwand wird nicht empfohlen, da diese konisch zur Trennwand laufen kann.	

Wichtig!

Achten Sie auf die Einhaltung, der festgelegten Drehmomente zur Schraubenbefestigung.

- **M5 = 4 Nm ±10%**
- **M6 = 7,5 Nm ±10%**
- **M8 = 20 Nm ±10%**

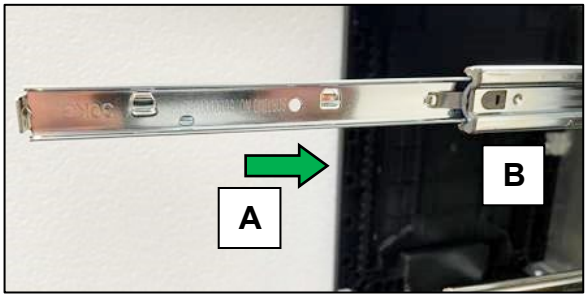
Falls andere Drehmomente benötigt werden, sind diese in der Anleitung, mit angegeben!

Montage der Schubladen

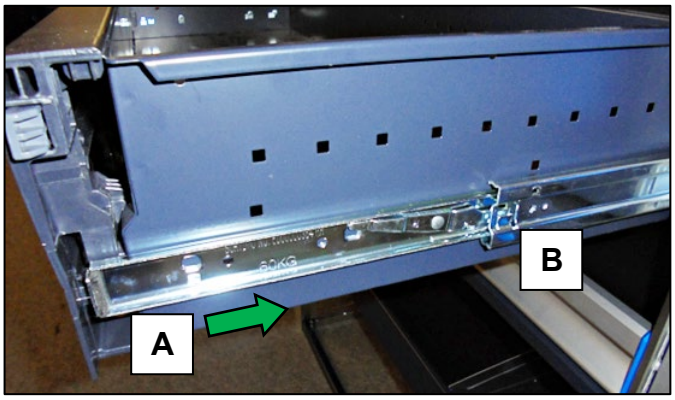
Schublade einbauen:

Beide Teleskopschienen wieder in die Führungsschienen (B) einführen und mit gleichseitigem Druck die Schublade schließen (A).

Teleskopschiene 30 kg



Teleskopschiene 60 kg / 90 kg



Montage (Zubehör Block)

ⓘ	**Information!**

Montage von z.B. Langgutwanne, Werkbank klappbar usw. entnehmen Sie einer gesonderten Einbaudokumentation.

Zubehör z.B. Schlauchhalter usw. kann individuell nach eigenen Bedürfnissen im Fahrzeug montiert werden.

- Zubehör nur an geeigneten und ausreichend stabilen Stellen verbauen.
- Geeignetes Montagematerial bei ihrem zuständigen Sortimo Ansprechpartner anfragen.